Tipps zur Nachhaltigkeitsbewertung mit nawi.sg

Willkommen im nawi.sg!

In Ergänzung zu den Anleitungen auf nawi.sg finden Sie hier Hinweise und Tipps zur Anwendung von nawi.sg sowie zur Organisation und Moderation des Bewertungsworkshops. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsbewertung (NHB) und zu nawi.sg können Sie im Konzept zu nawi.sg nachlesen.

1 Wie bereite ich die Nachhaltigkeitsbewertung auf nawi.sg.ch vor?

Seite "Einstieg" > "Informationen"

Nachdem Sie sich in nawi.sg eingeloggt und ein neues Vorhaben eröffnet haben, werden Sie gebeten, auf der Seite "Einstieg" allgemeine Informationen zum Vorhaben anzugeben. Um eine aussagekräftige Nachhaltigkeitsbewertung zu erhalten, ist es wichtig, dass Sie hier die Ziele der NHB klar festlegen und den zu bewertenden Gegenstand präzise umschreiben.

Eingabefeld "Zweck der Nachhaltigkeitsbewertung"

Die NHB wird Ihnen ein Stärken-Schwächen-Profil des Vorhabens liefern. Legen Sie hier das genaue Ziel der NHB fest. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Optimierung in der Planungsphase: Die NHB dient dazu, systematisch und umfassend Optimierungsmöglichkeiten für das Vorhaben zu entwickeln.
- Erstellung von Entscheidungsgrundlagen nach abgeschlossener Planung: Anhand der NHB werden Informationsgrundlagen zum Entscheid über die Weiterführung des Vorhabens aus Nachhaltigkeitssicht generiert.
- Zwischenevaluation und Optimierung: Die NHB evaluiert ein bereits laufendes Vorhaben und generiert Empfehlungen für die Weiterentwicklung.

Der optimale Zeitpunkt für die Durchführung der NHB variiert je nach Ziel. Wählen Sie diesen deshalb mit Blick auf das von Ihnen verfolgte Ziel. Je früher im Planungsprozess Sie die Bewertung durchführen, desto eher können die Ergebnisse in das Vorhaben einfliessen.

Eingabefeld "Methode"

Legen Sie fest, in welchem Rahmen die NHB stattfinden wird. nawi.sg bietet folgende Möglichkeiten:

- Gruppenbewertung mit Vorbereitung: Die Teilnehmenden bewerten das Vorhaben zunächst vorbereitend zum Bewertungsworkshop individuell. Die abschliessende Bewertung findet in der Gruppe und auf Grundlage der individuellen Vorbereitungen statt.
- Gruppenbewertung ad hoc: Die Bewertung findet ausschliesslich im Bewertungsworkshop statt.
- Einzelbewertung: Sie wenden nawi.sg nur individuell an.

Um möglichst umfassende Resultate zu erhalten, empfiehlt sich eine Gruppenbewertung mit Vorbereitung. Eine Einzelbewertung eignet sich, um in einer frühen Planungsphase einen systematischen Überblick über relevante Planungsfragen und mögliche Wirkungen des Vorhabens zu erhalten.

Eingabefeld "Was wird bewertet?"

Definieren Sie den Bewertungsgegenstand möglichst genau. Dies ist wesentlich, um eine aussagekräftige NHB zu erhalten. Beachten Sie dabei Fragen wie:

- Zielt die NHB auf das gesamte Vorhaben oder auf spezifische Aspekte davon?
- Inwiefern sollen indirekte Nebenwirkungen des Vorhabens in die Bewertung einbezogen werden?
- Bewerten Sie den vom Vorhaben angestrebten Zielzustand im Vergleich zum Status quo oder im Vergleich zu alternativen Varianten des Vorhabens oder im Vergleich zu einer ungesteuerten Entwicklung?

Eingabefeld "Grenzen der Wirkungsabschätzung"

Legen Sie hier den Referenzrahmen der Bewertung fest:

- Welche räumlichen Auswirkungen des Vorhabens fliessen in die Bewertung ein?
- Welche zeitlichen Auswirkungen des Vorhabens fliessen in die Bewertung ein?

Seite "Einstieg" > "Grobanalyse"

Beachten Sie bei der Auswahl der für das Vorhaben relevanten Themen (Staatsziele) insbesondere folgende Punkte:

- Überlegen Sie sich, welche Themen vom Vorhaben bestimmt beeinflusst werden, welche Themen relevant sein könnten und welche Themen nicht relevant sind.
- Jedes Vorhaben hat Nebenwirkungen. Bei welchen Themen könnten voraussichtlich (ungewollte) Nebenwirkungen auftreten?
- Beachten Sie: Je mehr Themen Sie auswählen, desto länger dauert die Bewertung.

Seite "Einstieg" > "Einladung" (nur Gruppenbewertung)

Passen Sie das Muster-E-Mail zur Einladung zur Gruppenbewertung Ihren Wünschen an und versenden Sie es zur Vorbereitung an die Gruppenmitglieder samt Unterlagen zum Vorhaben.

Achten Sie bei der Zusammenstellung der Gruppe auf folgende Punkte:

- In der Gruppe sollte mindestens eine Person sein, die gute Kenntnisse des Vorhabens hat, z.B. die Projektleitung
- Die Gruppe sollte interdisziplinär zusammengesetzt sein, d.h. unterschiedliche Fachperspektiven sollten vertreten sein.
- Eine Gruppengrösse von max. 12 Teilnehmenden sollte nicht überschritten werden.

Planen Sie für den Bewertungsworkshop je nach Komplexität des zu bewertenden Vorhabens 2 bis 4 Stunden ein.

Die Teilnehmenden werden durch nawi.sg geführt und nehmen die vorbereitende Bewertung individuell vor. Hierfür sind keine weiteren Informationen notwendig.

2 Wie führe ich den Bewertungsworkshop durch?

Einführung am Bewertungsworkshop

- Zur Einführung in die Thematik finden Sie unter "Kontakt/Impressum/Downloads" eine Musterpräsentation mit Angaben zu Nachhaltigkeit und nawi.sg. Sie können diese gemäss Ihren Bedürfnissen anpassen. Es empfiehlt sich, die Teilnehmenden zu Beginn des Workshops kurz in die Thematik der Nachhaltigkeit einzuführen.
- Vor der eigentlichen Bewertung sollte kurz in das Vorhaben eingeführt werden, damit alle Teilnehmenden über ein Grundwissen zum Vorhaben verfügen.

Gruppenbewertung mit nawi.sg

- Für die Bewertung ist es massgeblich, dass alle Teilnehmenden dasselbe Verständnis von Zweck und Zielen der NHB, vom Bewertungsgegenstand sowie vom Referenzrahmen haben. Beginnen Sie deshalb die Bewertung, indem Sie in der Gruppe die Seite "Informationen" in nawi.sg besprechen.
- Es empfiehlt sich, diese wichtigen Punkte auf einem Flipchart zu visualisieren, um sie ständig präsent zu haben.

Perspektive der Bewertenden

Um möglichst gute Ergebnisse zu erzielen, ist die Perspektive der Bewertenden massgeblich. Machen Sie die Bewertungsgruppe auf Folgendes aufmerksam:

- Sie erreichen gute Ergebnisse, wenn die Bewertenden eine kritisch-konstruktive Perspektive einnehmen. Ein Vorhaben kann z.B. nur dann optimiert werden, wenn die Bewertenden gewillt sind, Stärken *und* Schwächen sowie *ungewollte* Nebenwirkungen aufzudecken. Stellen Sie sicher, dass die Bewertenden (im geschützten Rahmen der NHB) (selbst-)kritisch bewerten.
- Es sollten die Sichtweisen aller relevanten Nutzenden und Betroffenen berücksichtigt werden. Ermutigen Sie die Bewertenden, sich in die Perspektive dieser Akteure hineinzuversetzen.
- Die Bewertung sollte sachlich, d.h. möglichst objektiv und nicht politisch erfolgen.
- Fokussieren Sie während der Bewertung immer wieder auf nicht-intendierte Nebenwirkungen. Meist weiss man sehr genau, welche direkten Wirkungen ein Vorhaben erzielt. Aber welche Nebenwirkungen entfalten sich auch noch?

Moderation

Der Erfolg der NHB hängt entscheidend von der Moderation des Bewertungsworkshops ab. Folgende Punkte sollten dabei im Speziellen berücksichtigt werden:

- Der/die Moderator/-in sollte kritisch nachfragen, wenn Unklarheiten in der Argumentation oder Bewertung bestehen oder wenn in der Gruppendiskussion mögliche Nebenwirkungen nicht zur Sprache kommen. Spielen Sie zuweilen auch den Advocatus diaboli.
- Achten Sie auf das Zeitmanagement, so dass auch für die Fragen im Teil "Effizienz" sowie für die Besprechung der Auswertung genügend Zeit bleibt. Bis sich die Gruppe etwas eingespielt hat, werden die Bewertungen der ersten Fragen etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.
- Es empfiehlt sich, den/die Moderator/-in durch eine/einen Protokollanten/-in zu entlasten, der/die den Computer bedient und Erläuterungen und Optimierungen erfasst sowie die Bewertung in nawi.sg.ch eingibt.

Die Moderation des Teils "Wirkung" stellt besondere Anforderungen. Bitte berücksichtigen Sie folgende Punkte:

- Bei der Bewertung der Wirkungen des Vorhabens sind stets die Systemgrenzen sowie die Vergleichsbasis zu beachten und in Erinnerung zu rufen. Nur so kann gewährleistet werden, dass die NHB einheitlich erfolgt.
- Bewahren Sie den Blick fürs Ganze und verlieren Sie sich nicht in Details. Dies gelingt z.B. besser, indem Sie sich im Teil "Wirkung" zu jedem Thema jeweils einen Gesamtüberblick verschaffen, bevor Sie einzelne Aspekte diskutieren. Arbeiten Sie dazu im Gruppenmodus (), dort sehen Sie die Nennungen der vorbereiteten Individualbewertungen. Vor allem dort, wo grosse Streuungen auftreten, besteht Diskussionsbedarf.
- Führen Sie die Diskussion vor allem über zentrale Wirkungen und klemmen Sie eine Diskussion über eher nebensächliche Wirkungen auch mal ab.

- Sie werden sehen: Eine zentrale Herausforderung besteht darin, zu entscheiden, inwiefern indirekte Wirkungen des Vorhabens beachtet werden sollen oder nicht. Dies hängt letztlich auch vom verfolgten Zweck der NHB sowie von der zur Verfügung stehenden Zeit ab. Meist empfiehlt es sich, eine Diskussion über indirekte Wirkungen kurz laufen zu lassen, um dann entscheiden zu können, ob diese Wirkungen für die Bewertung des Vorhabens relevant sind oder doch eher vernachlässigbar.

Abschlussbesprechung anhand der Seite "Auswertung"

Die Darstellungsauswahl "Staatsziele und Kapitalformen" bietet einen guten Überblick über die Gesamtbewertung des Vorhabens. Besprechen Sie diese in der Gruppe im Hinblick auf die drei Auswertungsfragen auf nawi.sg.ch. Dies erleichtert Ihnen schliesslich das Verfassen des schriftlichen Fazits.

3 Wie verfasse ich das schriftliche Fazit?

Damit die NHB Wirkung entfaltet und die Ergebnisse in den weiteren Bearbeitungs- und Entscheidungsprozess aufgenommen werden können, ist es wichtig, die Ergebnisse in einem verständlichen und präzisen Fazit festzuhalten. Als Hilfestellung zum Verfassen des Fazits finden Sie unter "Kontakt/Impressum/Downloads" ein Musterexemplar.

Beim Verfassen des Fazits ist besonders auf die Interpretation der Ergebnisse zu achten. Bedenken Sie dabei, dass es sich bei der NHB um eine qualitative Bewertung aus Expertensicht handelt. Die erstellten Grafiken sind nicht selbstsprechend und müssen interpretiert werden. Vergleichen Sie dazu etwa die verschiedenen Darstellungsoptionen miteinander, halten Sie Unsicherheiten in der Bewertung und Ungewissheiten fest, fragen Sie sich, weshalb diese bestehen, erläutern und begründen Sie die Bewertungen, erwähnen Sie nicht-gewollte, indirekte Nebenwirkungen des Vorhabens etc.

Halten Sie ausserdem im Fazit die wichtigsten Ergebnisse der NHB fest:
- Stärken und Schwächen des Vorhabens aus Sicht der Nachhaltigkeit
- Optimierungsvorschläge (je nach Zweck)
- Empfehlungen für die Weiterführung oder für die Entscheidungsträger/-innen (je nach Zweck)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit nawi.sg und freuen uns über Feedbacks, die zur Optimierung des Instruments beitragen. Falls für die Anwendung der Nachhaltigkeitsbewertung Unterstützung wünschen, melden Sie sich ungeniert.

Karin Inauen
Koordinatorin Klimawandel und Nachhaltige Entwicklung

T +41 58 229 35 41
karin.inauen@sg.ch
www.sg.ch/umwelt-natur/nachhaltigkeit.html

Kanton St.Gallen
Baudepartement
Amt für Wasser und Energie
Lämmlisbrunnenstrasse 54
CH-9001 St.Gallen